

Allianz Global Investors

Asset Management Rating 2025

Ratingbegründung

Scope bestätigt das aktuelle Asset Management Rating der Allianz Global Investors GmbH mit AA_{AMR}. Scope bescheinigt dem Unternehmen insgesamt eine sehr hohe Asset Management Qualität und Kompetenz für das Segment Infrastruktur (Eigen- und Fremdkapital).

Scope hebt explizit hervor, dass sich das Rating für Allianz Global Investors (AllianzGI) ausschließlich auf den Bereich Private Markets und, im Speziellen, auf das Segment Infrastruktur (Eigen- und Fremdkapital, AuM 53 Mrd. Euro) bezieht. Die Geschäftsfelder Anleihen (AuM 174 Mrd. Euro), Multi-Asset-Strategien (AuM 153 Mrd. Euro) und Aktien (AuM 135 Mrd. Euro) wurden nicht in diesem Asset Management Rating berücksichtigt. Das Rating umfasst ausschließlich die Anlageklasse Infrastruktur.

Ratingtreiber

Das sehr gute Asset Management Rating wird im Wesentlichen gestützt durch:

(1) die umfangreiche Branchenerfahrung des Vorstands sowie der zweiten Führungsebene verbunden mit einer langjährigen Unternehmenszugehörigkeit zahlreicher Schlüsselpersonen. Der Vorstand wurde auf sieben Mitglieder erweitert und der Leiter AllianzGI Private Markets ist erstmals Mitglied dieses Gremiums, was Scope positiv beurteilt. Organisatorisch sind klare Verantwortlichkeiten definiert.

(2) die Qualität der Investmentprozesse, die global integrierte Private Markets Investment-Plattform sowie die systematisch definierten Prozesse in den Bereichen Risikomanagement und Compliance, welche alle hohen bis sehr hohen Standards entsprechen;

(3) die Tatsache, dass AllianzGI zu den zehn größten Investoren weltweit im Bereich Infrastruktur mit einem führenden Marktzugang zählt und ca. 53 Mrd. Euro an Kundenvermögen verantwortet, wobei der Großteil der Assets unter Management für Gesellschaften der Allianz Gruppe verwaltet wird;

(4) die ausgeprägten Investmentkompetenzen im Bereich Infrastruktur für direkte Eigen- und Fremdkapitalanlagen sowie Infrastruktur-Fonds und Co-Investments. Als Alleinstellungsmerkmal ist die indirekte Eigenkapital-Infrastrukturstrategie mit einem besonderen Marktzugang, großem Netzwerk und einer attraktiven Gebührenstruktur hervorzuheben. Eine Limitierung ist allerdings, dass die Kernkompetenz bei Eigenkapital-Direktinvestments nach wie vor auf den Bereich Kerninfrastruktur in Europa begrenzt ist und der Asset Manager keine Direktinvestments im Core-Plus und Value-Add Segment betreut;

(5) die überdurchschnittlich gute Investmentperformance, insbesondere für indirekte Infrastruktur-Investments und Infrastruktur-Fremdkapital, was Scope positiv beurteilt. Des Weiteren verzeichnete AllianzGI ein Wachstum der Assets unter Management auf 53 Mrd. Euro, was auf die erfolgreiche Vermarktung von mehreren Investmentlösungen zurückzuführen ist. Eine Einschränkung ist allerdings, dass das prozentuale AuM-Wachstum in den letzten Jahren sukzessive abgenommen hat;

Begrenzt wird das Rating durch

(1) den nach wie vor begrenzten Leistungsnachweis an realisierten Investments in den Segmenten indirekte Infrastruktur Eigenkapital-Investments und Direct Infrastructure Equity; (2) die erhöhte Mitarbeiterfluktuation von 11,2% p.a. im Durchschnitt in den letzten drei Geschäftsjahren (2022-2024), was Scope negativ beurteilt. Die Personalfuktuation ist allerdings in Vergleich zum Vorjahr gesunken;

Asset Management Rating

AA_{AMR} - Infrastruktur

Lead Analyst

Christian Leuchtweis

Senior Director

+49 69 66773-8932

c.leuchtweis@scopeanalysis.com

Backup Analyst

Moritz Eifler

Analyst

+49 69 66773-8906

m.eifler@scopeanalysis.com

Business Development

Felix Hoffmann

Group Managing Director

+49 30 278 91-137

f.hoffmann@scopeanalysis.com

Publikationsdatum

12. Januar 2026

Inhaltsverzeichnis

[Ratingbegründung](#)

[Rating-Scorecard-Zusammenfassung](#)

[Panel I – Unternehmen](#)

[Panel II – Investment Management](#)

[Panel III – Investment Track Record](#)

[Panel IV – Governance, Risikomanagement und ESG](#)

[Panel V – Distribution und Client Services](#)

[Rating Scorecard](#)

[Ratingskala](#)

[Wichtige Hinweise und Informationen](#)

(3) den Fokus der Private Markets Investment-Plattform, insbesondere für Infrastruktur, hauptsächlich auf institutionelle Investoren; semi-liquide Private Markets Fondslösungen für Privatkunden stellen ein junges Marktsegment dar, was potenzielle Herausforderungen in der Vermarktung von komplexen Fondslösungen für Privatkunden birgt – einen klaren Vorteil stellt jedoch der gute Marktzugang zu Vertriebspartnern für private Anleger aus dem liquiden Fondsbereich dar. Die Assets under Management des Allianz Global Infrastructure ELTIFs liegen bisher unterhalb der gesetzten Ziele.

Unternehmen

Allianz Global Investors GmbH („AllianzGI“, „Fondsgesellschaft“, „Gesellschaft“, „Asset Manager“) wurde im Jahr 1998 gegründet, um das Asset Management des Allianz Konzerns abzubilden und Produktlösungen für Drittkunden anzubieten. AllianzGI ist ein global integrierter Asset Manager mit einer einheitlichen Managementstruktur und verfügt über eine starke Marktposition in Europa, insbesondere auf dem Heimatmarkt Deutschland, und eine langjährige, etablierte Präsenz in Asien. Seit dem Jahr 2018 ist Allianz Capital Partners („ACP“) eine 100%ige Tochtergesellschaft von AllianzGI, wodurch die Kompetenzen im Bereich Infrastruktur und Private Equity sowie im Segment erneuerbare Energien erweitert wurden. AllianzGI (inklusive aller Tochtergesellschaften), mit den Unternehmenszentralen München und Frankfurt, und Auslandsniederlassungen in New York, Brüssel, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Paris, Rotterdam, Stockholm und Zürich sowie in Hong Kong, Jakarta, Kaohsiung, Shanghai, Singapore, Taichung, Taipei und Tokyo, beschäftigt 2.613 Mitarbeiter (FTE-Basis) per 30.06.2025. Die Mitarbeiteranzahl ist im Vergleich zum 31.12.2024 nahezu unverändert. Insgesamt bewertet Scope die lokale Präsenz von AllianzGI in den wichtigsten Zielmärkten als adäquat und zeitgemäß.

AllianzGI zählt zu den 15 größten Asset Managern in Europa¹ mit einem verwalteten Vermögen in Höhe von 562 Mrd. Euro per 30.06.2025. Der Bereich Private Markets umfasst die Anlagenklassen Infrastructure Equity, Infrastructure Debt, Private Equity, Private Debt und Blended Finance. Die Fondsgesellschaft verwaltet ca. 100 Mrd. Euro im Bereich Private Markets – 100% von institutionellen Kunden – und beschäftigt zum 30.06.2025 weltweit mehr als 260 Investment-Experten in diesem Geschäftsfeld.

AllianzGI verfügt über langjährige Erfahrung für Privatmarktanlagen und hatte bereits 1996 die ersten Investment-Strategien für Privatmarktanlagen lanciert. Der Bereich Private Markets ist seit 2013 sukzessive und erfolgreich gewachsen und AllianzGI verfügt heute über eine integrierte, internationale Investment-Plattform für illiquide, alternative Anlagen, die über eine Vielzahl von Investmentstrategien und maßgeschneiderten Kundenlösungen verfügt. Insgesamt weist AllianzGI einen überdurchschnittlichen Track Record im Bereich Infrastruktur aus.

Der Geschäftsbereich Private Markets verfügt über eine integrierte Investment-Plattform, die Direkt-, Fonds- und Co-Investments sowie Sekundärmarkt-Investments für Eigen- und Fremdkapital-Anlagen umfasst. Seit dem 01.09.2025 ist der Leiter AllianzGI Private Markets auch Mitglied des Executive Committee von AllianzGI, was Scope positiv bewertet. Diese Organisationsstruktur und die internationale Präsenz in allen wichtigen Finanzzentren ermöglicht es AllianzGI und ACP schnell handlungsfähig zu sein.

Im Bereich Infrastruktur (Eigen- und Fremdkapital) verwaltet AllianzGI ca. 53 Mrd. Euro (30.06.2025) und zählt damit zu den zehn größten Infrastruktur-Investoren weltweit². Kunden erhalten Zugang zur Anlageklasse Infrastruktur über geschlossene Fonds, Evergreen-Strukturen und maßgeschneiderte Kundenlösungen.

Der Vorstand von AllianzGI besteht per 01.09.2025 aus sieben Mitgliedern und wird von Tobias Pross (Chief Executive Officer) geleitet. Im Geschäftsjahr 2025 gab es mehrere Personalwechsel bzw. -änderungen: Neue Vorstandsmitglieder sind Michael Krautzberger (CIO, Public Markets), Edouard Jozan (Head AllianzGI Private Markets), Björn Jesch (Chief Product Officer) und Steffen Lanzinner (Chief Technology Officer). Dr. Thomas Schindler (CFO) und Alexandra Auer (Head of Distribution EMEA) waren bereits vor den Änderungen Mitglied des Vorstands; Frau Auer hatte zuvor die Funktion des Chief Operating Officer inne. Tobias Pross übernimmt aktuell zusätzlich die Funktion des Head of Distribution Asia-Pacific. Deborah Zurkow war bis Ende 2024 als Global Head of Investments tätig und ist, wie geplant, in Ruhestand gegangen. Insgesamt bewertet Scope die Veränderung des Vorstands positiv, da es seit dem 01.09.2025 jeweils ein dediziertes Vorstandsmitglied für Public Markets und Private Markets gibt sowie ein Vorstandsmitglied für Produktentwicklung und Technologie.

¹ Top 200 Fund Managers in Europe (by Global AUM) - Funds Europe

² IPE Real Assets, AllianzGI belegte den 9. Platz. im Ranking der Infrastructure Investment Managers Ranking 2024.

Infrastruktur

AllianzGI verwaltet im Bereich Infrastruktur, welcher sowohl Eigen- als auch Fremdkapitalanlagen umfasst, ca. 53 Mrd. Euro per 30.06.2025. In Europa ist AllianzGI – hauptsächlich über seine Tochtergesellschaft ACP – der größte Investor in dieser Anlageklasse. Die Allianz Gruppe, insbesondere die Allianz Lebensversicherung, investiert seit mehr als 20 Jahren in Infrastruktur, da die stabilen, langfristigen Erträge verbunden mit hoher Cashflow-Visibilität der Anlageklasse die langfristigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft gut abdecken können. Seit dem Jahr 2020 bis Ende H1-2025 sind die AuM in Segment Infrastruktur, aufgrund steigender Nachfrage von Drittkunden als auch von Gesellschaften der Allianz Gruppe, um ca. 39% angestiegen. Die einzelnen Sub-Anlageklassen im Bereich Infrastruktur werden im Folgenden kurz dargestellt und bewertet. Scope hebt explizit hervor, dass die Bewertung des Investment Track Records auf Investment-Strategien für Drittkunden und ausgewählte Eigenanlagen im Bereich Infrastructure Equity - Direktinvestments begrenzt ist. Die bewerteten AuM umfassen ca. 7,1 Mrd. Euro, was ca. 13,3% der gesamten AuM im Bereich Infrastruktur entspricht. Der Großteil der übrigen, nicht bewerteten AuM wird für Gesellschaften der Allianz Gruppe verwaltet.

Infrastructure Equity: Fonds & Co-Investments

In diesem Segment zählt ACP mit ca. 12 Mrd. Euro AuM (2024: 11 Mrd. Euro) zu den führenden Investoren³ weltweit. Der Investitionsfokus liegt auf Core-Plus Investments, welche durch Investitionen in Value-Add- und Kerninfrastruktur ergänzt werden. Durch die Bündelung zahlreicher Kapitalpools ist ACP in der Lage, umfangreiche Kapitalzusagen auszusprechen und erhält, in der Regel, vorrangigen Zugang und Vorzugskonditionen für Fonds und Co-Investitionen, was Scope positiv bewertet. ACP erzielt im Regelfall umfangreiche Rabatte auf die Verwaltungsgebühren bei Fondsinvestitionen. Co-Investitionen werden ebenfalls zu attraktiven Gebührenbedingungen umgesetzt. Das Investment-Team wurde auf 12 Investment-Experten (2024: neun) ausgebaut, die von München und London aus tätig sind und über mehrjährige relevante Fachkenntnisse verfügen.

Insgesamt verfügt AllianzGI/ACP über einen erfolgreichen Leistungsausweis; die Brutto-IRR⁴ für alle Investments im Bereich Infrastructure Equity Fonds & Co-Investments liegt bei ca. 12%. Dies entspricht, gemäß der Aussage von AllianzGI, einer Netto-IRR von ca. 11%.

Infrastructure Equity: Direktinvestments

Im Bereich Direct Infrastructure Equity verwaltet AllianzGI bzw. ACP, über mehrere Investment-Teams, ca. 12 Mrd. Euro (2024: 13 Mrd. Euro) im Bereich Core und Core-Plus Infrastructure Equity (exklusive Erneuerbare Energien) und 5 Mrd. Euro (2024: 5 Mrd. Euro) in Erneuerbaren Energien. Bei dem Großteil dieser Investments handelt es sich um Eigenanlagen für Gesellschaften der Allianz Gruppe. Der Fokus bei Direktinvestments liegt im Wesentlichen auf langfristig aktiv verwalteten Kerninfrastruktur-Projekten, mit einer geplanten Haltdauer von mehr als zehn Jahren. Scope weist explizit darauf hin, dass die Zielrendite von Kerninfrastruktur und Erneuerbaren Energien, gemäß AllianzGI, zu niedrig für das geplante Risiko-Rendite-Profil des Allianz Global Infrastructure ELTIFs („ELTIF“) sind. Diese finden daher aktuell keine Berücksichtigung als Zielinvestments des ELTIFs.

Im Jahr 2026 beabsichtigt AllianzGI den Allianz Energy Transition Fund⁵ zu lancieren, der in eine Kombination aus Infrastruktur und Klima Venture Capital-Investments im Bereich der Energiewende investieren soll. Die Ziel-IRR beträgt 14-16% (brutto) und das Zielvolumen beläuft sich auf 1 Mrd. Euro. Diesen Fonds beabsichtigt der ELTIF, laut der Aussage von AllianzGI, zu zeichnen.

Infrastructure Debt: Fonds & Co-Investments

AllianzGI investiert in Zielfonds, die Kredite für Infrastrukturprojekte und an Unternehmen mit besonderem Schwerpunkt auf die Energiewende vergeben. Des Weiteren wird über Sekundärtransaktionen und Co-Investments investiert. Die Kapitalzusagen in diesem Bereich betragen ca. 4,9 Mrd. Euro per 30.09.2025 und der aktuelle Gesamtwert aller Investments beläuft sich auf ca. 4,2 Mrd. Euro. Die Brutto-IRR (Euro) beträgt 9,7% und der Brutto-TVPI (Euro) steht bei 1,3x. Das erste Infrastructure Debt Fonds-Commitment wurde 2016 ausgesprochen

³ IPE Real Assets Top 100 ranking (2024)

⁴ Brutto-IRR in Euro nach Management- und Performancegebühren, die an Fonds zu zahlen sind, jedoch vor Kosten von AllianzGI

⁵ Die Allianz Energy Transition Strategy wurde 2021 von der Allianz lanciert, bevor die Entscheidung getroffen wurde, eine Verbindung zu Climate Venture Capital herzustellen und die Strategie zu öffnen, um gleichgesinnten institutionellen Anlegern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam mit der Allianz in Energiewende-Projekte - über erneuerbare Energien hinaus - zu investieren.

und bisher hat AllianzGI mit folgenden General Partnern investiert: AllianzGI, EIG, Blackstone, Brookfield, Ares, HPS Investment Partners, Kotak Alternate Asset Managers und Eiffel Investment Group.

Der Allianz Global Infrastructure and Energy Transition Debt Fund (AGIETD) ist eine Multi-Manager-Fondsstrategie und ist gleichzeitig der erste dedizierte Private Debt-Dachfonds für Investments im Bereich der Energiewende. Dieser Fonds ist als Artikel-8-Fonds gemäß der EU-Verordnung über die Offenlegung nachhaltiger Finanzierungen (SFDR) eingestuft. Über seine Multi-Manager-Plattform plant AllianzGI ein diversifiziertes Portfolio von acht bis zehn Zielfonds aufzubauen, die in verschiedene Regionen und Infrastruktursektoren investieren sollen. Des Weiteren beabsichtigt dieser Fonds Sekundärmarkt-Investments und Co-Investitionen umzusetzen. Scope hebt positiv hervor, dass die Allianz-Gruppe als Ankerinvestor mindestens 50% der Kapitalzusagen von jedem Zielinvestment bereitstellt.

Der AGIETD strebt eine Brutto-IRR von 8-11%, sowie eine Ausschüttungs-Rendite von ca. 7% an und legt den Fokus auf wiederkehrende, vertraglich garantierte Zahlungsströme. Das Zielvolumen des AGIETD beträgt 400 Mio. Euro, per 30.09.2025 belief sich das gezeichnete Kapital auf ca. 310 Mio. Euro. Fünf externe Zielfonds wurden bisher gezeichnet und insgesamt 262 Mio. Euro Eigenkapital investiert. Das größte Fondsinvestment ist Brookfield Infrastructure Debt Fund III und entspricht ca. 40% des investierten Kapitals.

Der Leistungsausweis im Bereich indirekte Infrastruktur-Fremdkapitalanlagen, wobei Daten für einzelne Fondsinvestments für ca. 320 Mio. Euro an investiertem Eigenkapital zur Verfügung gestellt wurden, ist mit einer Brutto-IRR von ca. 9,7% überdurchschnittlich gut; bisher wurden ca. 37,6% des Gesamtwertes des Portfolios zurückgezahlt (Coupons und Tilgung).

Infrastructure Debt: Direktinvestments

Im Segment Direct Infrastructure Debt stellt AllianzGI Fremdkapital zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten zur Verfügung, hauptsächlich in Europa, aber auch in Nordamerika und Schwellenländern. Insgesamt hat AllianzGI seit 2013 über 29 Mrd. Euro im Bereich Direct Infrastructure Debt in mehr als 175 Transaktionen investiert. Der Fokus der Investment-Plattform liegt auf Infrastrukturprojekten mit attraktiven Illiquiditäts- und Komplexitätsprämien und bietet Zugang zu zahlreichen Sektoren, die über öffentliche Märkte in der Regel nicht zugänglich sind. Dabei wurde bisher in mehrere Infrastruktur-Sektoren von öffentlich-privaten Partnerschaften bis hin zu Versorgungsinfrastruktur und Erneuerbare-Energie-Anlagen investiert. Die realisierte Verlustrate beträgt 0,0% per 30.06.2025. Scope bewertet den Leistungsausweis als überdurchschnittlich gut. Allerdings erwartet die Fondsgesellschaft einen ersten Zahlungsausfall (0,11% des Kreditportfolios) im Jahr 2026.

AllianzGI verwaltet im Segment Infrastructure Debt – Direktinvestments drei Strategien:

- Allianz Core Infrastructure Debt (2012 lanciert) investiert in besicherte Kredite mit langen Laufzeiten und Investment Grade-Rating für erstklassige Kern-Infrastrukturprojekte – mit einer Credit-Spread-Prämie gegenüber am Markt verfügbaren Anleihen vergleichbarer Kreditqualität.
- Allianz Resilient Credit (2017 lanciert) ist eine Strategie, die im Core- und Core-Plus Bereich investiert. Da die Risiken der zugrundeliegenden Vermögenswerte etwas höher sind, ist der Anlagehorizont kürzer und AllianzGI strebt, im Vergleich zur Core Infrastructure Debt-Strategie, höhere Kreditmargen an.
- Allianz Infrastructure Credit Opportunities (AICO I, 2021 lanciert): Diese Strategie fokussiert sich auf höher verzinsliche Infrastrukturdarlehen und ergänzt die bisherigen Investmentlösungen. Die Ziel-IRR (brutto) dieser Strategie liegt bei 10-12%. Die AICO-Strategie strebt höhere Renditen aus Investments in vorwiegend nachrangige Schuldtitel von Infrastrukturunternehmen aus den Segmenten Core, Core-Plus und Value-Add an. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Kredite für digitale Infrastruktur und Investitionsmöglichkeiten im Bereich Klima- und Energiewende. Der Nachfolgefonds - AICO II - hat bisher Kapitalzusagen von 815 Mio. Euro erhalten (Zielvolumen: 1,5 Mrd. Euro).

ESG

Das Thema Nachhaltigkeit und verantwortungsbewusstes Investieren hat eine lange Tradition bei AllianzGI. Im Jahr 1999 wurde bereits die erste Investmentstrategie für nachhaltiges und verantwortungsvolles Investieren (SRI) eingeführt. Im Jahr 2007 hat der Asset Manager die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)) unterzeichnet. Das Hauptziel ist ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt, Gesellschaft und Themen der

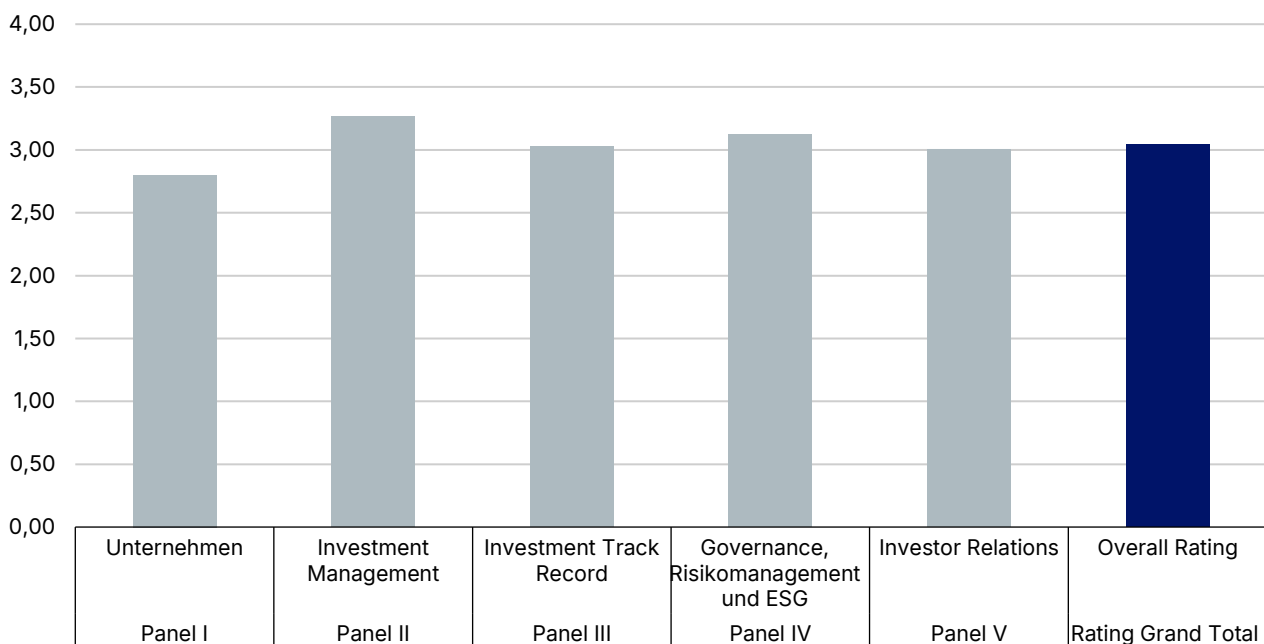
verantwortungsvollen Unternehmensführung sowie die Unterstützung der Unterzeichner der UN PRI bei der Integration dieser Fragestellungen in ihre Investitionsentscheidungen.

Scope hebt positiv hervor, dass AllianzGI im Jahr 2024 eine Bewertung von fünf von fünf möglichen Sternen für den Bereich für den Bereich „Policy, Governance & Strategy“ durch PRI erhalten hat. AllianzGI hat außerdem einen Proprietary Sustainability Score (PSS) für die Portfoliozusammensetzung entwickelt, der auf Branchen- und Regionen Basis angewendet wird, um Emittenten mit ihren Mitbewerbern zu vergleichen. Emittenten, die über einem vordefinierten Schwellenwert liegen, können aufgenommen werden, auch wenn sie nicht zu den besten ihrer Klasse gehören, während Emittenten mit niedrigen Scores in der Regel ausgeschlossen werden.

Die Fondsgesellschaft identifiziert, analysiert und berücksichtigt Nachhaltigkeitsrisiken in zeitgemäßer Art und Weise über alle Vermögenswerte und Anlageklassen hinweg. AllianzGI verfügt über ein umfangreiches, erfahrenes Team von ca. 50 Experten für Nachhaltigkeitsthemen, die einen einheitlichen und harmonisierten Ansatz über die gesamte Investment-Plattform hinweg verfolgen. Der Bereich Sustainability wird von Matt Christensen geleitet, der über mehr als 20 Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügt und seit vier Jahren für AllianzGI in London tätig ist. Des Weiteren verfügt der Asset Manager über ein Team von 15 Mitarbeitern, das sich ausschließlich mit Nachhaltigkeitsthemen für Privatmarktanlagen beschäftigt, was Scope positiv bewertet. AllianzGI hat sich außerdem der sogenannten Net Zero Asset Manager Initiative verpflichtet, was Scope positiv beurteilt. Das Hauptziel ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Kunden des Vermögensverwalters bei der Erreichung von Dekarbonisierungszielen, die mit dem Ziel Netto-Null-Emissionen bis 2050 oder früher für alle verwalteten Vermögenswerte einhergeht.

Der Asset Manager verwendet zwei verbindliche Nachhaltigkeitskriterien für alle Fonds und Einzelkundenmandate, die konsequent umgesetzt werden. Eine nachhaltige minimale Ausschlussliste schließt Investitionen in die Sektoren Waffen, Kohle bzw. Kohleverstromung, Tabak und Verstoß gegen internationales Recht und Arbeitsrecht für alle Fonds aus. Für Nachhaltigkeits- und Impact-orientierte Fonds (SFDR 8 bzw. SFDR 9) gelten zusätzliche Kriterien, beispielsweise die explizite Berücksichtigung und Einhaltung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals), die Messung von Treibhausemissionen und dedizierte ESG-Ratings.

Abbildung 1: Rating Zusammenfassung



Quelle: Scope

Rating-Scorecard-Zusammenfassung

Ratingtreiber

Positiv	Negativ
<p>⊕ Führender Asset Manager, der zu den zehn größten institutionellen Investoren im Bereich Infrastruktur weltweit zählt, und Kundenvermögen in Höhe von ca. 53 Mrd. Euro verantwortet</p>	<p>⊖ Begrenzter Leistungsnachweis an realisierten Investments in den Segmenten indirekte Infrastruktur Eigenkapital-Investments und Direct Infrastructure Equity</p>
<p>⊕ Sehr ausgeprägte Investmentkompetenzen im Bereich Infrastruktur für direkte Eigen- und Fremdkapitalanlagen sowie Infrastruktur-Fonds und Co-Investments. Die indirekte Infrastruktur-Eigenkapitalstrategie ist als Alleinstellungsmerkmal hervorzuheben, mit sehr gutem Marktzugang, großem Netzwerk und attraktiven Konditionen</p>	<p>⊖ Erhöhte Mitarbeiterfluktuation von 11,2% p.a. im Durchschnitt in den letzten drei Geschäftsjahren (2022-2024), was Scope negativ beurteilt. Die Personalfuktuation ist allerdings in Vergleich zum Vorjahr gesunken</p>
<p>⊕ Hohe Qualität der Investmentprozesse, die global integrierte Private Markets Investment-Plattform sowie die systematisch definierten Prozesse in den Bereichen Risikomanagement und Compliance, welche alle hohen bis sehr hohen Standards entsprechen</p>	<p>⊖ Semi-liquide Private Markets-Fondslösungen für Privatkunden stellen ein neues Marktsegment in Deutschland dar, was potenzielle Herausforderungen in der Vermarktung von komplex strukturierten, semi-liquiden Fondslösungen für Privatkunden birgt. Der Fokus der Private Markets Investment-Plattform lag bisher hauptsächlich auf institutionellen Investoren</p>
<p>⊕ Überdurchschnittlich gute Investmentperformance für indirekte Infrastruktur-Eigenkapital-Investments und Infrastruktur-Fremdkapital. Eine Einschränkung ist, dass der Ausfall eines Kredites in 2026 erwartet wird</p>	<p>⊖</p>
<p>⊕ Umfangreiche Branchenerfahrung des Vorstands und der zweiten Führungsebene verbunden mit langjähriger Unternehmenszugehörigkeit zahlreicher Schlüsselpersonen. Seit 01.09.2025 ist der Leiter AllianzGI Private Markets erstmals Mitglied des Vorstands</p>	<p>⊖</p>

Das zugrunde liegende Rating wurde am 12.01.2026 veröffentlicht und ist ab diesem Zeitpunkt ein Jahr lang gültig. Scope behält sich im Rahmen des Monitorings auch unterjährige Anpassungen des Ratings vor.

Rating Scorecard

Name: Allianz Global Investors		Datum: 01.12.2025	
Panel	Gewichtung / Score	Kriterium	Gewichtung / Score
Panel I - Unternehmen Teilergebnis	20% 2,90	Organisation	40%
		Teilergebnis	2,75
		Führungskräfte	35%
		Teilergebnis	3,00
Panel II - Investment Management Teilergebnis	20% 3,27	Finanzstruktur	25%
		Teilergebnis	3,00
		Kompetenzen und Ressourcen des Investment-Teams	40%
		Teilergebnis	2,67
Panel III - Investment Track Record Teilergebnis	30% 3,03	Investmentprozess	40%
		Teilergebnis	4,00
		Struktur und Anreizverträglichkeit der Vergütung	20%
		Teilergebnis	3,00
Panel IV - Governance, Risikomanagement und ESG Teilergebnis	20% 3,12	Marktpositionierung	10%
		Teilergebnis	2,75
		Performance Track Record	35%
		Teilergebnis	3,00
		Asset Sourcing	20%
		Teilergebnis	4,00
		Exits	15%
Teilergebnis	2,00		
Panel V - Investor Relations Teilergebnis	10% 3,00	Operatives Asset Management	20%
		Teilergebnis	3,00
		Compliance	30%
		Teilergebnis	3,00
		Operations	20%
		Teilergebnis	3,20
		Risikomanagement	30%
		Teilergebnis	3,50
		ESG	20%
		Teilergebnis	2,67
		Fundraising	35%
		Teilergebnis	3,00
		Client Services	25%
		Teilergebnis	3,00
		Reporting & Transparenz	40%
		Teilergebnis	3,00
		Score	3,07
		Rating	AA

Wichtige Hinweise und Informationen

Die Scope Fund Analysis GmbH (im Folgenden „SFA“) veröffentlicht Bewertungen als sog. Management-Ratings zu Asset Management Companies, Fonds- und Zertifikate-Emittenten. Diese Management-Ratings stellen kein „Rating“ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen in der Fassung der Änderungsverordnungen (EU) Nr. 513/2011 und (EU) Nr. 462/2013 dar. Die von SFA verfassten Management-Ratings sind ferner keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Finanzinstrumenten, welche die Asset Management Company, der Investmentfonds- bzw. Zertifikate-Emittent emittiert bzw. ausgegeben hat und beinhalten kein Urteil über den Wert solcher Finanzinstrumente. Die Bewertungen von SFA stellen ferner keine individuelle Anlageberatung dar und berücksichtigen nicht die speziellen Anlageziele, den Anlagehorizont oder die individuelle Vermögenslage der einzelnen Anleger. Mit der Erstellung und Veröffentlichung von Bewertungen wird SFA gegenüber keinem Kunden als Anlageberater oder Portfolioverwalter tätig. Sofern nachfolgend der Begriff Asset Management Company verwendet wird, umfasst dieser sowohl Kapitalverwaltungsgesellschaften, Investmentgesellschaften, Verwaltungsgesellschaften als auch Investmentberatungsgesellschaften.

Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Erstellung und Verbreitung des vorliegenden Management-Ratings ist als Herausgeber die Scope Fund Analysis GmbH, Berlin, Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) HRB 97933 B, Geschäftssitz: Lennéstraße 5, 10785 Berlin, Geschäftsführer: Felix Hoffmann, Christian Werner.

Das vorliegende Management-Rating wurde erstellt und verfasst von: Christian Leuchtweis, Senior Director, Lead Analyst.

Management-Ratinghistorie

Datum	Rating Action	Rating	Datum	Rating Action	Rating
01.12.2025	Affirmation	AA AMR-Infrastruktur			
16.10.2024	Initial Rating	AA AMR-Infrastruktur			

Angaben über Interessen und Interessenkonflikte

Vermeidung von Interessenkonflikten im Zusammenhang mit der Erstellung und Verbreitung von Management-Ratings, ist in der „Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten“ der Scope Fund Analysis GmbH abrufbar unter scopeexplorer.com. Das Management-Rating wurde von SFA unabhängig jedoch entgeltlich auf Grundlage einer Vereinbarung mit der Asset Management Company über die Erstellung dieses Management Ratings erstellt.

Wesentliche Quellen des Management-Ratings

Bei der Erstellung des Management Ratings wurden folgende wesentlichen Informationsquellen verwendet: Webpage des Asset Management Unternehmens - Angeforderte Detailinformationen - Jahresabschlüsse - Datenlieferungen von externen Datenlieferanten - Interview mit dem Asset Management Unternehmen - Externe Marktberichte - Presseberichte/sonstige öffentliche Informationen. Die in den Bewertungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die SFA für zuverlässig hält; sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Allerdings kann SFA die Richtigkeit der verwendeten Informationen nicht garantieren und keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit übernehmen. Vor Veröffentlichung wurde dem Auftraggeber die Möglichkeit gegeben, das Rating und die maßgeblichen Faktoren der Ratingentscheidung (Ratingtreiber) einzusehen, inklusive der dem Rating zugrunde liegenden zusammenfassenden Begründungen des Ratings (Rating Rationale). Die Ratingnote wurde nach dieser Einsichtnahme nicht geändert.

Methodik

Das Management-Rating bezieht sich auf die Bewertung der Qualität des Asset Management-Unternehmens in seiner Funktion als Produktmanager und Emittent von Finanzinstrumenten im Sinne der von SFA veröffentlichten Methodiken. Die jeweils gültige Methodik ist abrufbar unter scopeexplorer.com/methodologies. Informationen zur Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Rating-Skala sind in der jeweiligen Methodik enthalten.

Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5

Tel.: +49 30 27891-0

in

D-10785 Berlin

Fax: +49 30 27891-100

Bloomberg: RESP SCOP

scopeexplorer.com

info@scopeanalysis.com

[Scope contacts](#)

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschluss

SFA erstellt mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Bewertung zu einem bestimmten Stichtag, an dem die Bewertung veröffentlicht wird. Daher sind künftige Ereignisse als ungewiss anzusehen. Deren Vorhersage beruht dabei auf Einschätzungen, so dass eine Bewertung keine Tatsachenbehauptung darstellt, sondern lediglich eine Meinungsäußerung, die sich anschließend auch wieder ändern und in einer geänderten Bewertung niederschlagen kann. SFA haftet folglich nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf eine von ihr erstellte Bewertung gestützt werden. Im Falle einfacher oder leichter Fahrlässigkeit von SFA, eines ihrer gesetzlichen Vertreter, eines ihrer Mitarbeiter oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen ist die Haftung bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Im Übrigen ist die Haftung bei einfacher oder leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen; dies gilt nicht im Falle einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Sollte es sich bei dem jeweiligen Rating um ein beauftragtes Rating handeln, so besteht ebenfalls keine Haftung von SFA nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter. Die Bewertung sollte von den beteiligten Akteuren nur als ein Faktor im Rahmen ihrer Anlageentscheidungen betrachtet werden und kann eigene Analysen und Bewertungen nicht ersetzen. Die Bewertung stellt somit nur eine Meinungsäußerung zur Qualität dar und beurteilt unter keinem Umstand das Rendite-Risiko-Profil eines Investments und trifft auch keine Aussage dahingehend, ob die beteiligten Akteure einen Ertrag erzielen, das investierte Kapital zurückerhalten oder bestimmte Haftungsrisiken durch die Beteiligung an einem Investment eingehen. Der Inhalt der Ratings sowie der Ratingberichte ist urheberrechtlich sowie anderweitig durch Gesetze geschützt. Bei den dort genannten Produkt- und/oder Firmennamen kann es sich um eingetragene Marken handeln. Es darf eine Kopie, der durch SFA auf ihrer Website veröffentlichten Ratings bzw. Ratingberichte auf einem einzigen Computer für den nicht-kommerziellen und persönlichen internen Gebrauch gespeichert werden. Jede darüber hinaus gehende unberechtigte Verwendung wie die Änderung, Reproduktion, Übermittlung, Übertragung, Verbreitung, Weiterveräußerung oder Speicherung für eine spätere Verwendung der Inhalte der Ratings bzw. Ratingberichte ist strengstens untersagt. Die unberechtigte Verwendung kann zu Schadensersatz- und Unterlassungsansprüchen führen.